



Der Ingenieur

Horst Wehinger hat das Aktionsbündnis Kauffmann-Areal ins Leben gerufen. Der 71-Jährige lebt seit 23 Jahren in Ebersbach. Damals sei er der Kinder wegen in die Stadt gekommen, die im Raichberg-Gymnasium bestens aufgehoben gewesen seien, wie er sagt. Seit Horst Wehinger im Jahr 2000 in den Ruhestand gegangen ist, hat er sich in der Stadt auf vielfältige Weise ehrenamtlich engagiert. Er war Mitinitiator eines Wasserkraftwerks an der Fils, er war federführend daran beteiligt, dass die Dächer der Hardtschule - insgesamt 800 Quadratmeter Fläche - mit Gemeinschaftssolaranlagen bestückt wurden, und er chauffiert in seiner Freizeit häufig den Bürgerbus, für dessen technische Wartung er als ehemaliger Maschinenbauingenieur ebenfalls verantwortlich zeichnet. An den Kauffmann-Plänen stört ihn vor allem, dass die Autos nicht aus der neuen Mitte verbannt werden. rik